



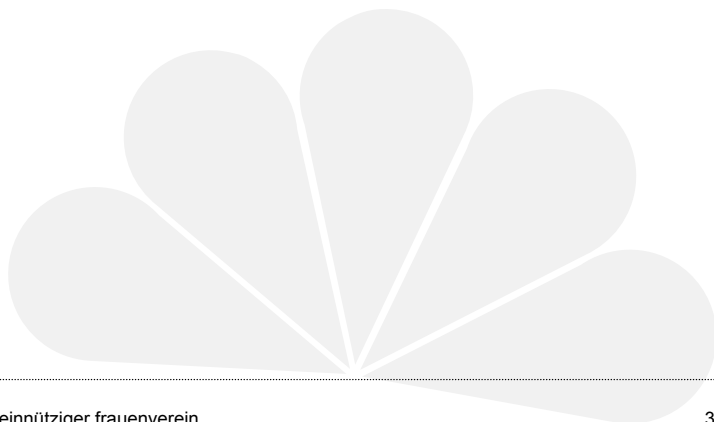
16

jahresbericht

schweizerischer gemeinnütziger frauenverein
sektion stadt luzern

Inhaltsverzeichnis

Seite	
4	Vorwort
6	Jahresversammlungen und Tagungen
8	Berichte aus den Ressorts
8	Kita Chenderstube
9	Babysitter-Vermittlung
10	Fürsorge und Unterstützungen
10	Institutionen
11	Alterswohnungen Luegeten
12	Stiftung Waldstätterhof
15	Aktivitäten
15	Dienstleistungen
15	Elisabethenheim
16	Vorstand / Sekretariat
16	Mitglieder
17	Hinweise
17	Dank
18	Vorstandsmitglieder



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Begonnen hat unser Vereinsjahr wie immer mit einer eintägigen Klausursitzung am 20. Januar 2016. Als erstes beschäftigten wir uns mit der Studie «Optimierungsmöglichkeiten der Lebensqualität in der Luegeten», die von Christine Hofer und ihrer Studienkollegin Eva Bacher Ende 2015 an uns offiziell übergeben worden war. Einige kurzfristige Ziele konnten in der Zwischenzeit umgesetzt werden und die mittelfristigen und langfristigen Ziele werden wir im Verlaufe der Zeit weiter verfolgen. Ein wichtiges Ziel ist es, dass wir uns immer wieder den verändernden Bedürfnissen unserer Mieterinnen anpassen und unser Angebot regelmässig überprüfen wollen. Das Haus ist innen und aussen in einem sehr guten Zustand und wird durch seine Bewohnerinnen belebt.



Vorstand/Sekretariat SGF, Sektion Stadt Luzern: v.l. Irene Lichtsteiner, Christine Hofer, Vreny Dublanc-Bucher, Charlotte Wälti, Regula Bucher, Barbara Gysi-Sidler

Unsere Homepage ist eine grosse Baustelle, die uns das vergangene Jahr immer wieder ohne merkliches Resultat beschäftigt hat. So haben wir uns die Zeit genommen, um unser Leitbild und unseren Flyer zu überprüfen. Dies wird uns auch im 2017 weiter beschäftigen.

Die Änderung der Stiftung «alkoholfreie Betriebe» wurde vom Vorstand intensiv diskutiert und die geschichtlichen Hintergründe besprochen. Im Bewusstsein, dass unsere Vorgängerinnen und Gründerinnen der Stiftung vielleicht anders entschieden hätten, ist der Vorstand schliesslich per Abstimmung dem Vorschlag des Stiftungsrates gefolgt und hat einer Änderung zugestimmt. Die Gründe, die zu ihrer Zeit zur Gründung der Stiftung geführt haben, sind heute überholt. Das gesellschaftliche Zusammenleben hat sich verändert und ein Glas guten Weins gehört heute zu einem feinen Essen. Wir sind uns aber bewusst, dass der Umgang mit dem Alkohol nicht problemlos ist und haben deshalb grosses Gewicht auf die Formulierung des neuen Stiftungszwecks gelegt. Im Bericht von Irène Lichtsteiner lesen Sie mehr dazu.

Die Kinder im 6. Stock in der Kita Chenderstube beleben das Haus und vor allem den 6. Stock. Eine Mitarbeiterin verliess uns, da sie eine längere Reise unternehmen wollte und eine weitere Mitarbeiterin mussten wir verabschieden, da sie Mutter eines kleinen Bubens wurde. Das Team arbeitet gut unter der Führung von Andrea Nell und wir sind froh, dass wir die freigewordenen Stellen nahtlos wiederbesetzen konnten.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und unserer Sekretärin Vreny Dublanc-Bucher herzlich für ihre grosse Arbeit und ihre Unterstützung. Immer präsent ist der Gedanke S-G-F: Sozial – Gemeinsam – Fortschrittlich.

Barbara Gysi-Sidler



centra flor

*Das Blumengeschäft
im Herzen von Luzern*

centra flor gmbh
moosstrasse 9
6003 Luzern
telefon 041 210 86 88
fax 041 210 30 65



centra flor

Montag bis Donnerstag 7.30–12.00/13.30–18.30
Freitag 7.30–18.30, Samstag 7.30–16.00

Jahresversammlungen und Tagungen

127. Jahresversammlung der Sektion Stadt Luzern vom 7. Juni 2016

im Hotel Waldstätterhof, Luzern

Zur Jahresversammlung 2016 konnten wir 20 Frauen begrüessen. Die 4 Vorstandsfrauen berichteten als Ergänzung zum gedruckten Jahresbericht, mit einigen Fotos über ihre Ressorts. Alle Geschäfte wurden einstimmig angenommen. Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft beträgt weiterhin CHF 20.00. Spenden sind natürlich immer herzlich willkommen. Neu und mit viel Applaus in den Vorstand gewählt wurde Charlotte Wälti und die 3 verbleibenden Vorstandsfrauen wurden in ihrem Amt für weitere 4 Jahre bestätigt.

Frau Anita von Arx, Winterhilfe Luzern, verdankte unser Engagement beim Verkauf von Birnel. Die Vizepräsidentin des SGF Zentralschweiz, Elsbeth Amrein-Bringolf, überbrachte Grüsse und die besten Wünsche des Kantonalverbandes. Um 11.50 Uhr endete die Jahresversammlung und die Anwesenden begaben sich ins Restaurant Frank zum Mittagessen.

Gestärkt trafen sich die Frauen anschliessend um 14.00 Uhr im Bahnhof Luzern, wo ihnen in einer interessanten Führung das neue Bahnreisezentrum gezeigt wurde.

128. Generalversammlung des SGF – Gemeinnütziger Frauenverein Zentralschweiz vom 21. April 2016 in Oberarth

Am 21. April luden die Frauen des SGF Goldau zur 128. GV des SGF Zentralschweiz auf den Biohof Fluofeld nach Oberarth ein. Der zuerst kühle Frühlingstag lud, nach einem wärmenden Mittagessen an der Sonne, ein zu einem interessanten Rundgang zu den grossen, modernen Hühnerställen und über die teilweise schon bestellten Felder.

Die Bäume standen in vollem Bluescht und auf den satten Wiesen leuchteten gelb die Löwenzahnblüten. Die traktandierten Geschäfte wurden alle einstimmig genehmigt. Aus dem Vorstand verabschiedet wurden Christine Frank aus Emmenbrücke und das Turnusmitglied Esther Häfliger aus Kriens. Als neues Turnusmitglied stellte sich unsere Vorstandsfrau Charlotte Wälti zur Verfügung, die mit grossem Applaus für 2 Jahre gewählt wurde.

An den Anlässen vom SGF Zentralschweiz nehmen auch wir teil und vertreten somit den SGF Sektion Stadt Luzern.

Das Präsidentinnen-Treffen vom 25 Januar 2016 stand unter dem Titel «Freiwilligenarbeit sichtbar machen» und «Aufbewahren der Vereinsakten».

20 Präsidentinnen und Delegierte aus 12 Sektionen liessen sich am 23. Januar 2017 durch den Referenten Herrn Josef Odermatt, Kommunikationsfachmann aus Küssnacht, auf das komplexe Thema des Fundraisings ein. Mit vielen Tipps und Unterlagen erklärte er, wie man erfolgreich zu Sponsoring eines Anlasses kommt. Die Frage: «Wie überzeuge ich potente Geldgeber, dass sie mich und mein Projekt unterstützen müssen?» ist nicht einfach zu beantworten. Es braucht sehr viel persönliches Engagement, originelle Ideen und einen unermüdlichen Fleiss. Mit dem Austausch von Jahresprogrammen und durch das Diskutieren von aktuellen Fragen zum Vereinsalltag kamen wir mit den Frauen der anderen SGF Sektionen ins Gespräch.

Der Herbstanlass führte uns am 20. Oktober zur Emmi in Kaltbach. Im neugestalteten Besucherzentrum wurden wir herzlich begrüsst und in 2 Gruppen in die Höhle geführt. Ein Film mit den wichtigsten Daten und Informationen bereitete uns auf die nachfolgenden Eindrücke vor. Mit der vorschriftsmässigen Kleidung ausgestattet, tauchten wir ein in die Welt des Käses mit seinen gewöhnungsbedürftigen Düften. Das Labyrinth und die Grösse der Höhlengänge, sowie der Umfang an gelagertem Käse beeindruckten sehr. Im anschliessenden reichhaltigen Zvieri mit Käse und Most konnten die exquisiten Käse getestet und verglichen werden.

Am Kurs «Presstexte schreiben» unter der Leitung von Astrid Bossert Meier, Journalistin, vom 5. September 2016 erhielt ich Einblick und Tipps zu den wichtigen 5 Ws (was, wer, wo, wann, warum) eines Textes.

128. Generalversammlung des SGF – Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen vom 19. Mai 2016 in Männedorf

Am 19. Mai 2016 folgten rund 200 Delegierte und Gäste der Einladung zur 128. SGF-GV in Männedorf. Das OK der Sektion Männedorf unter der Leitung von Margrit Juvalta hatte sich gut vorbereitet. Neben dem einheimischen Markt mit zehn Ständen für die Delegierten und für die Öffentlichkeit konnte auch der SGF Zentralschweiz seine Werbeartikel verkaufen. Die Generalversammlung verlief zügig. Priska Stalder gab das Präsidium ab (bleibt aber im ZV) und Beatrice Bürgin wurde als ihre Nachfolgerin gewählt. Léonie Müller und Ursula Wyss wurden ehrenvoll verabschiedet und Jana Fehrensen und Annemarie Haller wurden neu in den ZV gewählt. Die 3 Preise «Gutes Projekt» wurden an die Sektionen Wohlen (Kinderheim Nepal), Belp (neuer Fahrdienst) und Menziken/Burg (Renovation Waldhaus) vergeben.

Das feine Mittagessen und die musikalischen Einlagen vom TRIOMAR trugen zur erfolgreichen Tagung bei.

Ausserordentliche GV des SGF – Dachverband Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen vom 30. August 2016 in Lenzburg

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. August in Lenzburg beschlossen die Delegierten die Aufhebung der Trägerschaft des Berufsbildungszentrums Niederlenz auf Ende des Schuljahres 2018/2019. Die Auflösung war im Zentralvorstand gut vorbereitet worden und bedurfte der Bestätigung durch die a.o. Generalversammlung. Dass dieser Schritt nötig geworden war wird natürlich sehr bedauert. Die schwierige Situation ist aber über viele Jahre hinweg entstanden. Die Gründe für die Aufhebung der Trägerschaft für das BBZ Niederlenz sind primär wirtschaftlicher Natur: Für die Entwicklung auf dem Areal besteht sowohl kurz- als auch langfristig grosser Handlungsbedarf. Die Liegenschaften sind in einem schlechten Zustand und müssten mit sehr hohem finanziellem Aufwand saniert werden. Der Verband sieht sich ausserdem bereits heute mit einer hohen Verschuldung konfrontiert.

Barbara Gysi-Sidler

Berichte aus den Ressorts

Kita Chenderstube

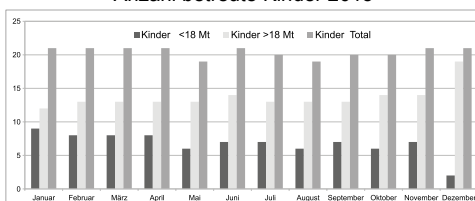
Die Kita Chenderstube Luzern ist bereits in ihrem 5. Betriebsjahr und erfreut sich guter Auslastung. So zählten wir per 31. Dezember 2016 im Gesamten 24 Kinder. Wir verzeichneten 8 Eintritte und 4 Austritte.

Die Tage der Kinder sind von Abwechslung und verschiedenen Projekten geprägt. Ein Ziel ist, jeden Tag mit den Kindern nach Draussen zu gehen. So besuchen wir unterschiedliche Spielplätze in der Umgebung, sei dies das Bleichergärtli, das Inseli oder den Dulaspiegelplatz. Auch der Gigeliwald steht auf unserem Programm. Der Sommer bescherte uns einige heisse Tage, welche wir nutzten, um mit Planschbecken ins Vögeligärtli zu gehen. Dort konnten wir uns im Schatten der Bäume in den Bassins beim Baden vergnügen.

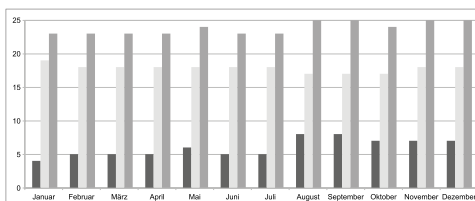
Die Elternarbeit ist ein wesentlicher und wichtiger Teil unserer Arbeit. Deshalb veranstalten wir jährlich zwei Aktivitäten mit den Eltern. Im April war dies ein Frühlingfest, wobei die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern an verschiedenen Posten unterschiedliche Aufgaben zum Thema Frühling umsetzen konnten wie z. B. Töpfe bemalen, Kresse säen etc. Im November führten wir einen Elternabend durch mit dem Thema: «Ein Tag in der Kita». Dabei zeigten wir den Eltern einen selbst gedrehten Film, bei dem wir während ein paar Wochen Sequenzen des Tages filmten und später zu einem chronologischen Tagesablauf zusammenschnitten. Ziel war, den Eltern so einen Einblick in unser «Tag in der Kita» von 7.00 bis 19.00 Uhr zu vermitteln. Beim Filmen und Schneiden der Sequenzen hat mehrheitlich unser Teammitglied, Tanja Jaggi, gewirkt – nochmals vielen herzlichen Dank!

Präsenz KITA Chenderstube Luzern

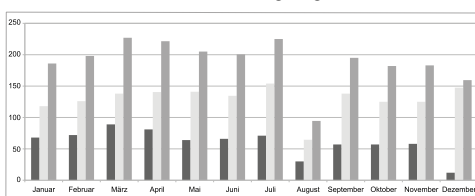
Anzahl betreute Kinder 2015



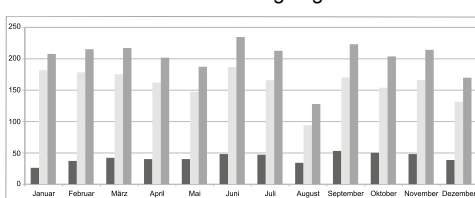
Anzahl betreute Kinder 2016



Anzahl Kinder-Betreuungstage KBT 2015



Anzahl Kinder-Betreuungstage KBT 2016



Im Team gab es ein paar Veränderungen: So hat sich Sandra Hürlimann Ende April 2017 von uns verabschiedet, um für ein paar Monate die Welt zu bereisen und sich danach einer neuen Herausforderung zu widmen. Ihre Nachfolge konnten wir durch Melanie Christen regeln, welche im Sommer 2015 bei uns in der Kita Chenderstube ihre Lehre zur Fachfrau Betreuung EFZ erfolgreich abgeschlossen hat. Ende November 2016 konnten wir Ursula Gasser als neues Teammitglied begrüßen, da Rahel Roos-Knupp ihren Mutterfreuden entgegen blickte.

Als krönenden Abschluss des Jahres traf sich das gesamte Team auf dem Raclette Schiff. Bei einer gemütlichen Schifffahrt im winterlichen Adventszauber verbrachten wir, während wir kulinarisch verwöhnt wurden, ein paar lustige und unterhaltsame Stunden zusammen.

Andrea Nell, Kitaleiterin

Babysitter-Vermittlung

Im Verlaufe des Jahres 2016 habe ich 136 Anfragen nach Babysittern entgegengenommen. Bei 87 Familien wurde eine Vermittlung mit den jugendlichen Babysittern möglich. Die rund 120 Namen von jugendlichen Babysittern und Babysitterinnen in meiner Kartei wohnen meist in derselben Strasse, wie die Familien der zu betreuenden Kinder oder mindestens im gleichen Quartier. Bei 24 Familien wurde eine Tagesbetreuung gesucht. Diese Art von Betreuung können unsere jungen Babysitter nicht übernehmen, weshalb es in diesen Fällen nicht zu einer Vermittlung kommen konnte.

Die Rückmeldungen aus den Familien sind jeweils sehr positiv. Pro Jahr sind es in der Regel nicht mehr als zwei Familien, die mit meiner Wahl der Jugendlichen nicht zufrieden sind. In einem solchen Fall nehme ich die Suche erneut auf, um einen geeigneten Babysitter für die Kinder der Familie zu finden und vermitteln zu können.

Dieses Jahr waren es sehr viele Anfragen nach neuen Babysittern, weil viele Jugendliche von der Schule in die Lehre wechselten und so die Familien einen neuen, geeigneten Babysitter suchten. Es konnte auch in diesen Fällen eine erfolgreiche Vermittlung vorgenommen werden. Die Familien waren jeweils froh und dankbar, auf diesem Wege wieder einen neuen Babysitter für die Betreuung ihrer Kinder gefunden zu haben.

Im Vorjahr, wie auch in diesem Jahr, ist die Nachfrage nach Babysittern in den Hotels nicht sehr gross. Der schwache Euro lässt, auch dieses Jahr, nicht so viele Gäste mit ihren Kindern in den Hotels von Luzern die Ferien verbringen. Für die nur 25 Hotel-Anfragen konnte ich langjährige und erfahrene Babysitterinnen vermitteln.

Das Schweizerische Rote Kreuz bietet in der Stadt Luzern jedes Jahr vier Babysitter-Kurse an. Es wurden nur 40 neue Babysitter, die in der Stadt Luzern wohnhaft sind, ausgebildet. Die restlichen Kursteilnehmenden kamen aus den umliegenden Gemeinden, die ich nicht in der Stadt Luzern vermitteln kann. Weil viele Jugendliche von der Stadt Luzern, in den umliegenden Gemeinden den Babysitter Kurs besuchten, habe ich keinen Zugang zu deren Adressen und muss hoffen, dass sie sich bei mir melden. Dies war leider nur bei zwei Jugendlichen der Fall. Trotzdem ist es mir gelungen, der grossen Nachfrage gerecht zu werden und das Bedürfnis mit langjährigen Babysittern abzudecken. Die Babysitter sind immer sehr motiviert, engagiert und so macht mir die Vermittlung der Babysitter viel Spass.

Regula Bucher

Fürsorge und Unterstützungen

Herkunft der Mittel

durch den Verein Fr. 5'000.00

Die Anzahl der Gesuche ist rückläufig. Im vergangenen Jahr gingen 5 Gesuche ein. Davon konnten wir nur 3 Gesuche positiv beantworten und mit einem Betrag von CHF 1'847.90 unterstützen. Mit unserer finanziellen Unterstützung kann Familien oder Frauen in finanzieller Not geholfen werden. Auch in unserer wohlhabenden Gesellschaft gibt es Personen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Ihnen erhoffen wir, mit einem kleinen Beitrag an ihre Not etwas Zuversicht zu geben.

Institutionen

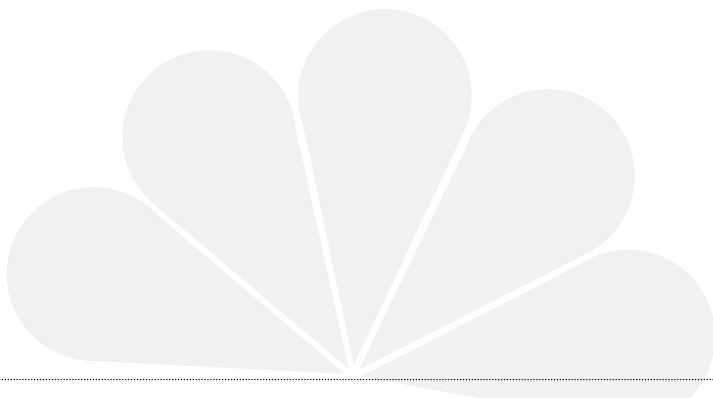
Herkunft der Mittel

durch den Verein Fr. 5'000.00

Verwendung

Beitrag Dachverband	Fr. 952.00
Mitgl.-Beitrag Chinderhus Maihof	Fr. 100.00
Beitrag Frauenzentrale	Fr. 292.00
Verein zum Schutz misshandelter Frauen	Fr. 100.00
Teamanlass Kita Chenderstube	Fr. 300.00
Stiftung LZ Weihnachtsaktion	Fr. 1'000.00
Traversa	Fr. 500.00
Haus für Mutter und Kind	Fr. 500.00
SKF Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 500.00

Wir danken unseren Mitgliedern sowie Gönnerinnen und Gönnern für die finanziellen Mittel und die Solidarität.



Alterswohnungen an der Luegetenstrasse 9

Zusammen mit der Mieterschaft haben wir uns einmal pro Monat im hausinternen Aufenthaltsraum getroffen. Gemütliche Stunden und angeregte Gespräche begleiten unsere Zusammenkünfte und werden von allen Seiten sehr geschätzt. An der diesjährigen Weihnachtsfeier konnten wir sechs Mädchen der Musikschule Luzern bei uns begrüßen. Die Engelsstimmen der Mädchen haben unser Haus erleuchtet – eine wunderbare Weihnachtsfeier, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Annemarie Erdmann für ihre wertvolle Mitarbeit bei unseren Treffen bedanken. Ihre Desserts und Backkünste geniessen wir alle sehr.

Im Mai ist Emma Hüsler gestorben. Sie war rund 8 Jahre Mieterin in unserer Liegenschaft. Wir werden Frau Hüsler stets als bescheidene und liebenswürdige Person in Erinnerung behalten. Am 11. März und 12. September durften wir unsere neuen Mieterinnen, Berta Bucheli und Edith Dolder, begrüßen. Wir wünschen den beiden Frauen viele schöne Stunden in der Luegeten.

Im Sommer ist Justine Keller aus gesundheitlichen Gründen ins Altersheim Rosenberg umgezogen. Frau Keller wohnte seit 1994 in der «Luegeten». In der Zwischenzeit hat sie sich im Rosenberg gut eingelebt und konnte sich gesundheitlich wieder gut erholen. Wir wünschen Frau Keller noch viele glückliche und gesunde Jahre im neuen Zuhause.

Auf Initiative von unserer Mieterin, Alice Wey, haben die Mieterinnen am 16. November ihren ersten gemeinsamen Mittagstisch organisiert. Ich danke Frau Wey vielmals für die Organisation und Durchführung und freue mich, wenn noch viele solche hausinterne Anlässe in kleinerem oder grösserem Rahmen stattfinden werden.

Auch dieses Jahr konnten wir im Haus wieder runde Geburtstage feiern: am 23. März feierte Alice Wey ihren 80., am 7. Mai Justine Keller ihren 95., am 26. Oktober Maria Messikommer ihren 90. und am 14. November Annemarie Oberhänsli ihren 90. Geburtstag.

Nachdem wir in unseren Kellerräumen mit der Luftfeuchtigkeit immer wieder Probleme hatten, konnten wir im März einen Luftentfeuchter installieren. Die Luftqualität hat sich seit diesem Zeitpunkt stark verbessert und es herrscht ein angenehmes Raumklima. Im Herbst haben wir uns den Unterhaltsarbeiten im Treppenhaus angenommen. Mit einem Spezialgerät haben wir den Plattenboden gereinigt und neu versiegelt und die Wände frisch gestrichen. Die Luegeten glänzt nun auch von innen, was den Mieterinnen grosse Freude bereitet.

Auch in diesem Jahr durften wir wieder auf die wertvolle Unterstützung vom Hauswarte-Ehepaar, Doris und Paul Nideröst, zählen. Wir danken den beiden für die Mitarbeit in der Luegeten und das stets offene Ohr für alle Anliegen unserer Mieterinnen.

Christine Hofer

Stiftung Waldstätterhof

Stiftungsrat

Die ordentliche Generalversammlung der Stiftung Waldstätterhof fand am 17. Mai 2016 statt. Die beiden Vorstandsfrauen Angela Wermelinger und Annemarie Camenzind wurden verabschiedet und ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand verdankt. Denise Holzmann hat bereits am 1. Januar 2016 das Amt der Quästorin übernommen und ihre Wahl wurde an der GV offiziell bestätigt. Blanca Thalmann wurde für eine weitere Amtsdauer gewählt.

Mit der Namensänderung in Stiftung Waldstätterhof musste das Stiftungsreglement der neuen Stiftungsurkunde angepasst werden. Der Stiftungszweck «Förderung Alkoholfreier Betriebe und Bekämpfung des Alkohols» entfiel und ein neuer Stiftungszweck musste formuliert werden. Der soziale Gedanke stand an erster Stelle. Der Stiftungsrat entschloss sich zu: «Förderung sozialer Anliegen im Bereich der Frauen- und Familienhilfe sowie der Suchthilfe resp. Suchtprävention». Das Reglement wurde dem Stadtrat und der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht zur Genehmigung eingereicht. Ein erstes Unterstützungsgesuch wurde bereits im November eingereicht und genehmigt.

Ebenfalls mit der Namensänderung wurden neue Briefschaften mit neuem Logo in Auftrag gegeben.

Betriebskommission

Die personellen Änderungen in der Betriebskommission führten zu einigen Erneuerungen:

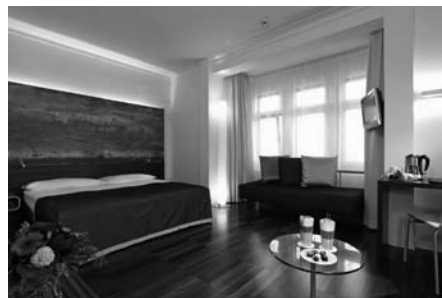
Im Bereich Treuhand/Buchhaltung: Tom Kaufmann, Nachfolger von Bruno Rogger, Firma Horest Treuhand AG, optimiert mit Denise Holzmann die Buchhaltung und das Reporting System. Dank direktem Zugriff auf das Buchhaltungssystem werden Arbeitsabläufe direkter und effizienter und das Reporting kann optimiert werden.

Wechsel in der Baukommission: Margrit Schmalz suchte nach vielen Jahren Vorstandsarbeit eine Nachfolgerin auf 2017. Mit Susanne Suter Steiner fand sie die geeignete Person mit beruflicher Erfahrung in der Baubranche. Susanne Suter nahm bereits an einigen Sitzungen der Betriebs- und Baukommission teil und gab ihre Zusage.

Hotel Waldstätterhof

Das Hotel Waldstätterhof darf auch 2016 auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Mit der Aufhebung des Alkoholverbotes bietet das Hotel eine verlockende Weinkarte an, zur Freude vieler Gäste, die ein Glas Wein zum Essen vermisst haben. Die Medien wurden mit Rundschreiben informiert, leider fielen die Berichte nur zögerlich aus. Die Beschriftung an der Fassade ‚Alkoholfreies Restaurant‘ wurde nun entfernt.

Bauliches: wir bleiben dran!



Fassade hofseitig Balkonuntersichten: eine genaue Bestandesaufnahme mit einem Fassadenlift wurde in Auftrag gegeben und all die lecken Stellen wurden abgesucht. Die Zustandserfassung und die Ausschreibungen für die Sanierung erfolgten gemeinsam mit dem Frankenhof durch das Architekturbüro Antonietty AG. Der Sanierungsaufwand war sehr gross und kostspielig. Ebenfalls saniert wurden alte Wasserleitungen, die Rostwasser führten.

Patric und Suanne Graber und ihrem Team gebührt einmal mehr ein Lob. Dank ihrem Einsatz, Sorgfalt und Kundenpflege erfreut sich das Hotel grosser Beliebtheit.

Frankenhof

Im Frankenhof gab es einigen baulichen Aufwand: Erneuerung der gesamten Fassade hofseitig, inkl. Balkone: Die Balkonuntersichten wiesen undichte Stellen auf und wurden aus sicherheitstechnischen Gründen neu betoniert und gedichtet. Ein neuer Fassadenverputz und Anstrich sowie die Sanierung der Jalousieläden waren nötig. Diese grosse Sanierung dauerte den ganzen Herbst. Während der kalten Jahreszeit musste die Fassade abgedeckt und mit einer Bauheizung betrieben werden, damit die Arbeiten vor Weihnachten fertiggestellt werden konnten. Der Wasserschaden im Keller aus dem Vorjahr beschäftigte uns auch weiterhin. Eine Abwasserpumpe wurde eingebaut und die Anschlüsse an Wänden und Decken mittels Impfungen gekittet.

Die Firma Truvag hatte alle Hände voll zu tun mit all den Folgen des Wasserschadens. Wir danken dem Team für ihren steten Einsatz.

WALDSTÄTTER ^{★ ★ ★} Hof

HOTEL · RESTAURANT · LUZERN

Wir empfangen
Sie kultiviert



Wir betten Sie
komfortabel



Wir bekochen
Sie marktfrisch



Zentralstrasse 4 · 6003 Luzern · Telefon 041 227 12 71
www.hotel-waldstaetterhof.ch

Hotel Krone

Nach 25 Jahren wurden sämtliche Hotelzimmer im Hotel Krone neu ausgestattet. Die Arbeiten erfolgten pro Etage, von oben nach unten. Dank guter Planung und Vorarbeit konnten die ersten Zimmer bereits zwei Wochen später bezogen werden. Noch vor Saisonbeginn waren alle Zimmer erneuert. Die Firma Krucker & Partner hat ganz tolle Arbeit geleistet und dem Hotel neuen Glanz verliehen. Eine Krone krönt nun jede Zimmerwand! Peter Büesser und Geschäftsführer Oliver Meier sind begeistert von den neuen Zimmern. Mit den Umbauarbeiten wurde auch die Brandmeldeanlage komplett erneuert.



Allgemein

Als Präsidentin der Betriebskommission bin ich sehr nahe am täglichen Geschehen: Zahlreiche Stunden in den Kommissionssitzungen, Begehungen vor Ort bei den Bauarbeiten, enge Zusammenarbeit mit der Quästorin, da es immer wieder um sehr viel Geld geht, Zahlungen, Kostengutsprachen usw. 2016 war ein aufwändiges Jahr mit den Umbau- und Sanierungsarbeiten. Ich danke allen Mitgliedern für das konstruktive und aktive Mitdenken und Mitarbeiten.

Irene Lichtsteiner, Präsidentin Betriebskommission

ALTSTADT HOTELS
LUZERN
OLD TOWN


magic
hotel
LUZERN


HOTEL KRONE LUZERN


Le Stelle
HOTEL RISTORANTE

Die schönsten Altstadt Hotels von Luzern
The most beautiful old town hotels of Lucerne

WWW.ALTSTADTHOTELS.CH

Aktivitäten

Gemeinsame Mittagessen im Restaurant Waldstätterhof

Traditionsgemäss und wiederum fanden im Januar, April, September und November 4 gemeinsame Mittagessen im Hotel Waldstätterhof statt. Die jeweils anwesenden Frauen genossen das feine Mittagessen und unterhielten sich angeregt mit und ohne Wein! Eine Vorstandsfrau unseres Vereins gesellte sich jeweils zu den Frauen, diskutierte mit und nimmt Sorgen und Anliegen auf. Der Kreis der Gästefrauen könnte grösser werden! Wer hätte Lust, alte oder vielleicht auch neue Bekannte zu treffen bzw. kennen zu lernen? Es gibt noch freie Plätze an den Tischen. Die Daten werden im Voraus bekannt gegeben. Die Anmeldung für das Mittagessen nimmt Vreny Dublanc im Sekretariat gerne entgegen.

Adventsnachmittag

Einmal mehr luden wir unsere Mitglieder am 7. Dezember 2016 zu einem Adventsnachmittag ins Restaurant Frank des Hotel Waldstätterhofs ein. Die weihnachtlich geschmückten Tische stimmten uns ein auf einen gemütlichen und besinnlichen Adventsnachmittag. Diesmal gab es kein süsses Zvieri sondern belegte Brötchen mit einem Gläschen Rot- oder Weisswein. Patricia Meier, eine junge Musikstudentin der Hochschule Luzern, liess uns an ihrem wunderschönen Harfenspiel teilnehmen. Die Weihnachtsgeschichte handelte vom Engel Emmanuel, dem es beinahe misslang, den beschäftigten Menschen die Geburt des Retters zu vermitteln. Unser Engel schaffte es dann doch, dass ihn ein immer noch reicher Börsenmakler, der aber viel Geld verloren hatte und eine Mutter in Äthiopien hörten. Dank einer Idee von Emmanuel, konnte dann in Äthiopien und beim Börsenmakler trotz allem Weihnachten gefeiert werden. Ein Glas Birnel als «Bhaltis» durften die teilnehmenden Frauen mit nach Hause nehmen.

Charlotte Wälti

Dienstleistungen

Elisabethenheim Ausflug 19.10.2016

Am 19. Oktober 2016 durfte ich den Ausflug der Bewohner und Bewohnerinnen des Elisabethenheimes begleiten. Am Ziel der Reise, im Restaurant Vogelsang hoch über Eich, wurden wir sehr herzlich empfangen und toll bewirtet. Obwohl uns das Wetter nicht sehr freundlich gesinnt war, konnte ich auch dieses Jahr wieder erleben, dass der Anlass von allen sehr genossen wurde.

Elisabethenheim Weihnachtssingen 23.12.2016

Dieses Jahr haben zwei fünfte Klassen des Sälischulhauses die Bewohnerinnen und Bewohner des Heimes in der Kapelle des Elisabethenheimes mit weihnachtlichen Klängen auf die Festtage wundervoll eingestimmt. Unter der Leitung von Frau Marieanne Joller, sie begleitete am Klavier, sangen die Schülerinnen und Schüler mit grosser Begeisterung Lieder in vielen verschiedenen Sprachen. Im Anschluss offerierte das Heim allen Schülerinnen und Schülern ein

feines Stück Lebkuchen und ein Getränk. Im Gespräch fand ein reger Kontakt zwischen Jung und Alt statt. Der SGF bedankte sich bei den Kindern mit einem Beitrag in die Klassenkasse.

Vorstand / Sekretariat

Der Vorstand traf sich zu 6 Sitzungen, um die vielfältigen Aufgaben des Vereins zu tätigen. So wurde im vergangenen Vereinsjahr von den Vorstandsfrauen gesamthaft 387 Stunden unentlohnt gearbeitet.

Birnel-Verkauf

Anlässlich unserer alljährlichen Verkaufsaktion im Spätsommer durften wir wieder eine beachtliche Menge an Birnel-Bestellungen entgegennehmen. Es ist sehr erfreulich und befriedigend zu sehen, dass dieses Angebot zu einem festen und gefragten Bestandteil unseres Vereines geworden ist.

Mitglieder

Ende 2016 zählte unser Verein 242 Mitglieder. Infolge Todesfalls, Austritts oder wegen mehr als zweijährigem Ausstand des Jahresbeitrages hat die Zahl der Mitglieder im Laufe des vergangenen Jahres abgenommen. Erfreulicherweise durften wir auch einige Neumitglieder willkommen heissen.

**Engagiert,
vertraut,
persönlich**

Peter Imhof
Regionaldirektor Luzern



Meine Bank

 **Luzerner
Kantonalbank**

Hinweise

Leidkarten

Die Möglichkeit, in unserem Sekretariat Leidkarten zu beziehen, gibt es nach wie vor. Wir danken Ihnen herzlich auch für diese Form der Unterstützung.

Dank

Für die Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr 2016 danken wir herzlich:

- Den Vorstandskoleginnen für ihr engagiertes Mitdenken und Unterstützen bei der Vereinsarbeit
- Vreny Dublanc für die Unterstützung und den reibungslosen Ablauf aller Arbeiten im Sekretariat
- Den Mitarbeitenden der Kita Chenderstube Luzern für die herzliche Betreuung der Kinder und für die Bereitschaft, im Notfall spontan einzuspringen
- Der Kitaleiterin Andrea Nell für die souveräne Führung der Kita
- Den Mieterinnen der Luegeten für das angenehme und verständnisvolle Zusammenleben im Haus
- Frau und Herr Nideröst für die zuverlässige Pflege der Luegeten Liegenschaft
- Susanne und Patric Graber sowie dem Team des Hotels Waldstätterhof für die tagtäglichen, freundlichen Begegnungen
- Den Frauen der Betriebskommission und der Stiftung Waldstätterhof für ihre Arbeit und die wohlwollende Unterstützung
- Den Revisorinnen für das sorgfältige Überprüfen unserer Vereinskasse
- Den Inserenten für ihre Unterstützung, die es ermöglicht, die Druck- und Versandkosten tief zu halten
- Den Käufer und Käuferinnen von geistigen Blumenspenden, für die finanzielle Unterstützung unseres Vereins
- Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, für Ihre Unterstützung, indem Sie an unseren Anlässen teilnehmen und uns die Treue halten

Der Vorstand

SGF – SEKTION STADT LUZERN

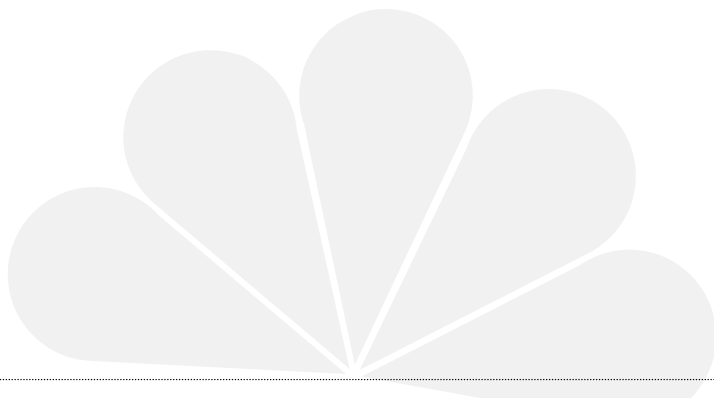
Vorstandsmitglieder

Präsidentin	Barbara Gysi-Sidler, Hochrüthalde 9, 6045 Meggen
Vize-Präsidentin	Christine Hofer, Diebold-Schilling-Str. 14, 6004 Luzern
Mitglieder	Irene Lichtsteiner Tschopp, Dormenweg 1, 6048 Horw Regula Bucher, Feldheimweg 2, 6033 Buchrain Charlotte Wälti, Wesemlin-Terrasse 15b, 6004 Luzern
Ehrenmitglied	Annette Arnet, Bellerivehöhe 15, 6006 Luzern

Sekretariat Buchhaltung	Vreny Dublanc-Bucher Zentralstrasse 4, 6003 Luzern Telefon 041 210 35 43 E-Mail: mail@frauenverein-luzern.ch www.frauenverein-luzern.ch
------------------------------------	--

Verwaltung Alterswohnungen Luegeten	Redinvest Immobilien AG Telefon 041 317 05 00
--	--

Revisorinnen	Silvia Bolliger, Talstrasse 33, 6043 Adligenswil Regula Egli-Schifferli, Kapuzinerweg 25, 6006 Luzern Bernadette Lechmann, Berglistrasse 21 b, 6005 Luzern
---------------------	--





sektion stadt luzern

zentralstrasse 4 · 6003 luzern · 041 210 35 43

www.frauenverein-luzern.ch · www.sgf-zentralschweiz.ch · www.sgf.ch